

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 14 (1905)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Schweiz:

1 Monat	Fr. 1.25
3 Monate	„ 3.—
6 Monate	„ 5.—
12 Monate	„ 8.—

Für das Ausland:

1 Monat	Fr. 1.50
3 Monate	„ 4.—
6 Monate	„ 7.—
12 Monate	„ 12.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

*



Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

14. Jahrgang | 14^{me} Année

Erscheint Samstags.
Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliars

Pour la Suisse:

1 mois	Fr. 1.25
3 mois	„ 3.—
6 mois	„ 5.—
12 mois	„ 8.—

Pour l'Étranger:

1 mois	Fr. 1.50
3 mois	„ 4.—
6 mois	„ 7.—
12 mois	„ 12.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

*

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Siehe Warnungstafel!

Aufnahme-Gesuche. * Demandes d'Admission.

Herr Josef Amrein, Besitzer des Hotel du Parc & Pension Gottlieben, Meggen. 75
Patent: Herren Hugo Helfenstein, Hotel Engel, und H. G. Zingg, Hotel Monopol, Luzern.

Tit. Sanatorium Davos-Platz, A.-G. 80
Patent: Herren Max Oeschwald, Eden-Hotel, und A. Stiffler - Vetsch, Hotel Central, Davos-Platz.

Herr Arthur Böhrer, Direktor des Sanatoriums Davos-Platz A.-G., (persönliches Mitglied).
Patent: Herren Max Oeschwald, Eden-Hotel, und A. Stiffler - Vetsch, Hotel Central, Davos-Platz.

Protokoll der Vorstands-Sitzung vom 20. November in Basel.

Anwesend sind:

Herr F. Morlock, Präsident;
„ J. Boller, Vize-Präsident;
„ E. Mücklin, Beisitzer;
„ O. Amsler, Sekretär.

Entschuldigt abwesend (wegen Krankheit): Herr F. Wegenstein.

Sitzung vorm. 1/10 Uhr im Zentralbureau.

1. **Propaganda-Zentrale.** Es folgt die Vorbereitung über die vom Verband schweizerischer Verkehrsvereine aufgestellten 'Abänderungs- und Ergänzungsanträge' zu dem auf neuer Basis umgearbeiteten früheren Projekt. Wesentliche, den in der gemeinsamen Sitzung vom 5. Sept. aufgestellten Prinzipien zuwiderlaufende Änderungen sind nicht vorhanden. Es scheint somit eine Einigung gesichert.

2. **Automobilfrage.** Nach erfolgtem Briefwechsel mit dem Hotelverein von Genf, als dem Sitz des Schweizerischen Automobilklubs und des Schweizerischen Touringklubs, wird beschlossen, sich mit diesen beiden Klubs direkt in Verbindung zu setzen zur Herbeiführung einer gemeinschaftlichen Delegiertenversammlung zwecks Aufstellung von Vorschlägen für die gesetzliche Regelung des Automobilverkehrs in der Schweiz. Bei dieser Gelegenheit soll auch eine gegenseitige Vereinbarung betr. die Garage-Taxe angestrebt werden. Als Vertreter des Hotelier-Vereins werden nebst dem bereits früher gewählten Hrn. C. Kracht noch die Herren E. Mücklin und O. Amsler bestimmt. Der Hotelier-Verein von Genf wird zu dieser Versammlung die Herren D. Goerger und Ch. Mayer, beides Mitglieder unseres Vereins und des Automobilklubs, abordnen. Die Versammlung soll so bald als möglich, auf alle Fälle noch in diesem Jahre, stattfinden.

3. **Automobil- und Maschinen-Versicherung.** Es wird davon Kenntnis genommen, dass auf den dreimal erfolgten Aufruf im Organ betr. die Versicherung von Automobilen und maschinellen Anlagen sich nur drei Mitglieder gemeldet haben, sodass diese Frage vom Vorstand ausser Akten und Traktanden erklärt wird.

4. **Kochlehrlingsprüfungen.** Vom Teilverein Schweiz des internationalen Verbandes der Köche liegt der auf unser Ansuchen erfolgte Entwurf zu einem Regulativ für die Prüfungen nach neuem System vor. Die Behandlung der Frage wird jedoch verschoben, da von Seite der Union Helvetia eine diesbezügliche Äusserung bis jetzt nicht erfolgt ist.

5. **Autorrechte.** Nachdem dieses Jahr wieder mehrfache Klagen über vexatorische Behandlung seitens der *Société des auteurs et compositeurs* in Paris unserm Zentralbureau zugegangen sind und namentlich die Anfragen sich immer mehr, ob die vom Bundesrat schon seit zwei Jahren in Aussicht gestellte neue Verordnung nicht endlich das Tageslicht erblickt, wird beschlossen, beim eidg. Justiz- und Polizeidepartement nochmals energisch vorstellig zu werden.

6. **Hotelführer.** Verschiedene vorliegende Verbesserungen und Ergänzungen, die für die künftigen Ausgaben bestimmt sind, werden gut geheißen.

Sitzung nachmittags 2 Uhr im Verkehrsbureau.

Propaganda-Zentrale. Mit dem Vorort des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine wird das von beiden Seiten vorgeprüfte Projekt gemeinschaftlich durchberaten. Die Verhandlungen ergeben ein günstiges Resultat, sodass, unter Vorbehalt der Genehmigung seitens der entscheidenden Instanzen, das Projekt als durchführbar gelten kann. Dasselbe geht nun gemäss Beschluss der Interlakener Delegiertenversammlung an die Propagandakommission des Verbandes der Verkehrsvereine, um dann nachher von der Delegiertenversammlung des Verbandes einerseits und vom Aufsichtsrat des Schweiz. Hotelier-Vereins andererseits endgültig entschieden zu werden.

Schluss der Sitzung 6 Uhr.

Der Präsident: F. Morlock.
Der Sekretär: O. Amsler.

Zum Kapitel Kochlehrlingsprüfungen.

Von einem Vereinsmitglied, das als Experte bei einer Kochlehrlingsprüfung nach dem mit der 'Union Helvetia' vereinbarten Reglement funktioniert hat, erhalten wir einen Bericht über die dabei erhaltenen Eindrücke mit daran geknüpften Reflexionen. Wir geben solche in freier Uebersetzung aus dem Französischen wieder:

Nach meinem Dafürhalten kann diese aus der Initiative der Union Helvetia hervorgegangene Institution zur Hebung der Kochkunst gute Dienste leisten und der dabei stark interessierte Hotelier-Verein wird gut daran tun, derselben zum Durchbruch zu verhelfen.

Allerdings steckt die Institution noch in den Kinderschuhen und bevor sie regelmässig und wirksam funktioniert, wird noch manches zu beraten sein.

Hauptsache wäre vorläufig, dass an jedem punkto Hotelierie einigermassen wichtigen Orte ein Expertenkomitee gebildet werde, ernannt und angeregt von den Hoteliers und namhaften Köchen; dass diese dann die Sache seriös und gemeinsam in die Hand nehmen, damit die Diplome ihren richtigen Wert erlangen und die jungen Leute ermuntert werden, sich zur Prüfung zu stellen. Diese soll auch eine theoretische sein, von Nutzen sowohl für die Experten und Chefs, die Lehrlinge stellen, wie auch für letztere selbst.

Die Hoteliers und Köchenchefs sollten beim Engagement von Personal den Trägern solcher Diplome, die nicht leichtthin verabfolgt werden dürfen, möglichst den Vorzug geben.

Von Wichtigkeit wäre auch, diejenigen Chefs, welche die besten Prüflinge präsentieren, durch Abgabe eines Meisterdiploms zu ermuntern, durch das sie von den beiden Vereinen dazu autorisiert würden, Lehrlinge auszubilden, nachdem sie eine gewisse Anzahl solcher gut qualifizierter gestellt haben.

Ein weiterer wichtiger Punkt wäre, dass die guten Häuser ersten und zweiten Rangs und besonders die Jahrgeschäfte, das System wieder aufnehmen, Lehrlinge zu halten, welche gute Schüler und nachher gute Meister werden, weil sie selbst eine gute Schule genossen haben. Fatalerweise halten die meisten Chefs solcher Häuser sehr wenig darauf, aus dem einfachen Grunde, weil sie an den Prämien von Lehrlingen nicht im Geringsten mehr interessiert sind wie früher.

Würde man auf dieses System zurückkommen, so käme jeder Teil auf seine Rechnung, in erster Linie das Haus selbst, weil ein gut dirigierter Lehrling sich in den ersten Tagen nützlich machen und allerlei kleine Dienste leisten kann, und wenn er intelligent ist, im zweiten Jahr eine Summe von Arbeit, gleichwertig derjenigen eines bezahlten Angestellten.

Auf diese Art würde das Personal, das in gewissen Häusern und oft zu wenig zahlreich ist für gute Dienstleistung, ohne Mehrkosten sich mehrern. Aber zu diesem Zweck wäre absolut nötig, dass der Chef ein direktes Interesse an der Ausbildung dieser jungen Leute hätte, die eben ausgewählt werden müssten, damit die Zeit nicht verloren gieng mit dem Instruieren von Leuten, welche nicht die geringste Lust dazu haben. Man müsste sich vor allem an solche halten, die wollen und nicht, wie es oft der Fall ist, an solche, die müssen.

Der Chef könnte auf verschiedene Weise dabei interessiert werden, z. B. indem er die Lehrlings-Prämie von der Bedingung eines guten Exams abhängig macht, was ein guter Ansporn wäre, ferner nach einer bestimmten Anzahl guter Resultate durch ein Diplom, wie schon erwähnt.

Dadurch würden, Ausnahmen natürlich abgerechnet, die Chefs dazu kommen, sich für den Vorteil des Patrons zu interessieren. So würde man allgemein auch Arbeiter erhalten, die das Warum einer Sache wüssten und erklären könnten, weil man sie auch darin unterrichten müsste, anstatt nur dazu, in der Arbeit routiniert zu werden. Nur zu oft sieht man ja gute Arbeiter, die gewisse Sachen aus Gewohnheit sehr gut zu präparieren, aber nicht zu erklären wissen. Darum sind die meisten dieser jungen Leute so schwach im theoretischen Examen. Das ist auch der Grund, warum häufig gute Arbeiter nur mittelmässige Chefs werden, unfähig, eine nur einigermaßen grosse Küche zu dirigieren, weil sie nicht zu kommandieren verstehen. Dann hat man die Anarchie, alles befiehlt und schreit, besonders beim Service, was zuweilen Irrtümer und Komplikationen herbeiführt, welche zum grossen Teil die Ursache der zwischen dem Küchen- und dem Saalpersonal bestehenden Differenzen sind. Ist aber der Chef wirklich der Chef im wahren Sinne des Wortes, nämlich derjenige, der befiehlt, so findet er Gehorsam und Respekt. Dann geht die Arbeit einfacher und leichter für alle vor sich, Reibungen zwischen dem Küchen- und Saalpersonal werden meistens vermieden; diese sind ein Krieg, von dem Niemand profitiert und dessen Kosten gewöhnlich das Haus bezahlt.

Die Autorität des Chefs soll von allen anerkannt werden, er selbst soll wissen, dass er für sein Personal verantwortlich ist. Er soll ein ebenso guter Theoretiker wie Praktiker sein. Er soll das Verständnis haben für die wichtige Rolle, die er im Hause spielt und eifersüchtig seine Würde wahren. Besonders am Herzen liegen soll ihm die gute Harmonie im Hause; er soll sein möglichstes tun, um Reibereien zu vermeiden, welche Animosität schaffen zwischen den beiden Elementen, die es so nötig hätten, einig zu sein, um sich gegenseitig die Arbeit zu erleichtern, statt wie es so oft geschieht, zu erschweren.

Letzteres würde vermieden, wenn die Chefs von Saal, Restaurant und Küche harmonieren würden und jeder sein Personal gehörig in der Hand hätte, wenn sie sich gegenseitig achten und dafür sorgen würden, dass diese Achtung auch auf das Personal überginge.

Ich bin vielleicht zu sehr von der Hauptfrage abgewichen, aber eines geht aus dem andern hervor. Um ein guter Köchenchef zu werden, muss man ein guter Arbeiter gewesen sein und der Ausgangspunkt hierfür ist eine gute Lehre. Der Arbeiter soll sich im Lauf der Zeit vervollkommen. Durch die Grundsätze, die er in seiner Lehrzeit aufnimmt, wird seine Karriere mehr oder weniger erleichtert. Die Theorie sollte eine grosse Rolle spielen. Diese gibt allen denen, die berufen werden, ein grosses oder kleines Geschäft zu kommandieren und zu leiten, die nötige Sicherheit.

Soweit die gewiss sehr wohlgemeinten, auf wertvollen Erfahrungen basierenden und darum in vielen Punkten berechtigten Reflexionen und Postulate des Experten. Wir haben ihn daraufhin daran erinnert, dass der Vorstand unseres Vereins in jüngster Zeit die Frage erheblich gemacht hat, ob nicht im System der Prüfung eine Aenderung vorzunehmen sei, in der Weise, dass der Lehrling nach absolvierter Lehrzeit 8 — 10 Tage in die Küche eines andern, aber möglichst ähnlichen Hotels versetzt werde, wo ihm dann Gelegenheit geboten wäre, seine Kenntnisse besser und in unabhängiger Weise an dem Tag zu legen, als dies bei einer 2 — bis 3 stündigen Prüfung vor Experten der Fall ist. Es wären somit nach diesem System der Chef und der Prinzipal des betr. Hotels die Experten.

Nachdem der Prüfungsexperte hievon Einsicht genommen hatte, griff er zum zweiten Mal zur Feder in etwas modifizierten Sinne. Wir entnehmen diesen weiteren Ausführungen folgendes:

Ich hoffe, dass diese von der Union Helvetia gegenüber dem Internationalen Verband der Köche erhobene Frage in einem Sinne erledigt werde, dass der Fortschritt der Sache nicht darunter leide. Uebrigens ist, wie schon bemerkt, die Sache noch im Anfangsstadium und es muss noch vieles diskutiert werden, um zu einem praktischen Resultat zu gelangen. Für den Moment wird es besser sein, ihr den Lauf zu lassen, bis man die Inkonsistenzen erkannt und einen beiden Vereinen genehmen Plan ausgearbeitet haben wird. Ich glaube, man sollte diese Prüfung allen jungen Leuten, die Nachfrage halten, leicht zugänglich machen, ohne Unterschied der Nationalität und der Vereinszugehörigkeit, mit Rücksicht darauf, dass der Stand der Köche sehr kosmopolitisch ist und es immer mehr wird, dank dem täglich vorkommenden Platzwechsel der Köche, die bald in diesem bald in jenem Lande sind, was die Einheitlichkeit der Kochkunst mit sich bringen wird, wenn die interessierten Vereine sich dafür

Mühe geben. Dafür ist aber nötig, dass man sich auf ein System einigt; ferner, dass jeder der Sache interessiert, im betreffenden Vereinsorgan seine Ansicht kundgibt, und dass schliesslich, wenn jeder Verein sein System hat, Delegierte von jeder Partei vorgeschlagen und ernannt werden für einen Kongress, der definitive Statuten aufstellt.

Aber das macht sich nicht von einem Tag auf den andern. Man muss jedem Zeit lassen, die Sache zu studieren, während Bestehendes funktioniert; man muss den Experten die Möglichkeit geben, die Methode zu modifizieren nach ihren Ideen, nach den Lehrlingen und besonders angepassten den Häusern, wenn der Lehrling in ein ähnliches Haus platziert werden soll.

Ich glaube, dass dabei verschiedene Schwierigkeiten sich zeigen werden; in erster Linie wird man finden, dass Hotels, die den jungen Mann just in dem Moment, da er seine Lehrzeit beendet, aufnehmen wollen oder können, ferner auch die andern gleichgerichteten Häuser, öfters ein ganz gegenteiliges Arbeitssystem haben.

Ich selbst habe für die Lehrlingsausbildung ein System angenommen, mit dem ich gut fahre und das weder dem jungen Manne schadet, noch dem Hause, das ihn beschäftigt. Fürs erste suche ich ihn, wenn er von mir weggeht, so vorteilhaft als möglich zu platzieren; ohne Rücksicht darauf, ob ich ihn vielleicht einen Monat vor beendeter Lehrzeit entlassen oder aber im Gegenteil ihn einen Monat länger behalten muss, damit er die Gelegenheit profitieren kann und besonders damit er nicht zur Unzeit feiere, wenn ein Platz sich bietet. Ich platziere ihn ferner ohne meine Verantwortlichkeit. Das Lehrlingszeugnis händigt ich ihm nicht früher ein, als bis er mir dasjenige des Patrons oder des Chefs, wo ich ihn platzierte, vorweist, nach seiner Zeit und nach der Saison. Da er sehr wohl weiss, warum ich diese Vorsicht gebrauche, gibt er sich in einem Masse Mühe, wovon er ohne Zweifel am meisten profitiert, weil die ganze Karriere eines Kochs viel von seiner Lehrzeit und seinem ersten Platz abhängt. Der Letzte, der von mir weggang, und der sein Examen im Juli gemacht hat, hat sein Diplom erst im Oktober erhalten, als er mir das Zeugnis des Hrn.

plaziert hat. Nun komme ich nochmals auf die schon aufgeworfene Frage zurück, ob es nicht angezeigt wäre, später nach einem zweiten, komplizierten Examen, dem Geprüften das Diplom als Arbeiter zu verabfolgen und vielleicht noch einmal später, wenn der Arbeiter seine Probestücke geleistet hat, ein Meister-Diplom.

Wir stellen hiermit diese Gedanken und Ausführungen unseres Mitarbeiters zur Diskussion, ohne dormalen weiteres beizufügen. Nur das wollen wir gleich bemerken, dass in Betreff des besprochenen modifizierten Prüfungssystems schon mehrjährige Erfahrungen vorliegen, dasselbe also nicht so ganz in den Anfängen steht, wie der Herr Experte glaubt.

Wir gewärtigen gerne weitere Beiträge zu diesem Kapitel, welche geeignet sind, zur Förderung und Abklärung zu dienen und halten die Spalten unseres Blattes dafür offen.

Kleine Chronik.

Frankfurt a./M. Hier starb Herr Fritz Kirchner, Inhaber des Hotel Drexel.

Iseltwald. Thuner Kapitalisten sollen beabsichtigen, hier ein grosses, dem Brienzsee-Gelände angepasstes Hotel zu erstellen.

Luzern. Das Hotel Eden House wird teilweise umgebaut durch Erweiterung und Verschönerung des Ein- und Aufgangs in der Mitte des Gebäudes.

Nordeney. Der Besitzer des Hotel Bellevue, Herr Christian Klun, ist im Alter von 50 Jahren gestorben.

Pontresina. Das Hotel Langard beabsichtigt eine Erweiterung in die Höhe und durch Anbau eines Flügels.

Chamby. Es hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, die Erstellung eines erstklassigen Hotels in Chamby, Station der Montreux-Berner Oberlandbahn, beabsichtigt.

Küssingen. Das Hotel Regina in Bad Küssingen ging durch Kauf in den Besitz des Hrn. Jacques Geissler über. Herr Geissler behält seinen Winterposten (Grand Hotel Monte-Cas) bei.

Malland. Die Direktion des Hotel Regina und Bebochino ist von Hrn. Ernst Locher übernommen worden. Das Hotel gehört einer Aktiengesellschaft und hat eine bedeutende Vergrößerung erfahren.

Nizza. Das Grand Hotel Métropole & Paradis ist aus dem Besitz der Herren Gebrüder Emery käuflich an Herrn L. Komnenos übergegangen und von diesem bereits am 1. Oktober eröffnet worden.

Teneriffa. Zum Betrieb des Grand Hotel Taoro (Humboldt-Kurhaus) hat sich in Charlottenburg eine Gesellschaft mit 150,000 Mk. Kapital gebildet. Geschäftsführer bleibt Dr. Gotthold Panwitz.

Lebensmittel-Verwertung. Eine in Olten abgehaltene Versammlung von 35 schweizerischen Teigwarenfabrikanten beschloss, die Preise der Teigwaren proportional der Steigerung der Hartweizengröße zu erhöhen.

Ski-Sport. Einen Ski-Kurs auf der Rigi veranlasst für die Tage des 5., 6. und 7. Januar 1906 der Ski-Klub Luzern. Kursleiter sind die Norweger Berg und Büttner. Am 31. Dezember 31. Dezember ist der Ski-Klub Gotthard ein Ski-Rennen am Gotthard in Andermatt.

Getränkemaschine. Im „Gastwirt“ wird befürwortet, der schweizerische Wirtstand solle danach trachten, statt der verschiedenen Ausschankmassen (Liter, Halb-Liter, Dreier und Zweier Wein, Vierer und Dreier beim Bier) der Einfachheit halber nur Liter, Halb- und Viertelliter einzuführen, wie in Deutschland.

Lugano. Aus kundiger Feder vernehmen wir, dass die in letzter Nummer unseres Blattes enthaltene Nachricht betr. beabsichtigten Umbau des Apollo-Theaters in einen Kursaal irrtümlich sei. Wahr sei nur, dass die Hoteliers entschlossen sind, einen Kursaal zu erstellen, doch werde dabei das Theaterprojekt jedenfalls nicht ernstlich in Frage kommen.

Eine Attraktion für die Fremden in Amerika. Nahe dem grossen Gletscher bei der Station Glacier in den Selkirk-Gebirgen ist eine mächtige Höhle entdeckt worden, die an Grösse und eigenartiger Schönheit alle bisher bekannten Höhlen übertreffen soll. Der kanadische geologische Departement, sowie die Canadische Pacific-Bahn haben die Mittel zur Verfügung gestellt, damit die Höhle erforscht und dem reisenden Publikum leicht zugänglich gemacht werden kann.

Zum Kapitel der Hotelnamen. Der Verband für Fremdenverkehr in Vorarlberg und Liechtenstein hat eine Eingabe an die politischen Verwaltungsbehörden beschlossen mit dem Gesuche, bei Verleihung von Wirtschaftskonzessionen dahin Einfluss zu üben, dass Namensänderungen, die den tatsächlichen Verhältnissen auffällig widersprechen, untersagt werden. Die Behörde soll die inhaber von Fremden-Etablissements verhalten können, sich eines Firmaschildes zu bedienen, das den Fremden nicht irreführe, was in Orten mit grossem Fremdenverkehr von besonderer Wichtigkeit ist. Bisher kam es vor, dass ganz minderwertige Kneipen sich recht hochklingende Namen beilegte.

Italienische Weinerte. Die italienische oenologische Station in Zürich berichtet: Heute, da genauere Berichte über die Ernten vorliegen, kann die Lage des italienischen Weinmarktes im grossen Ganzen klar und übersichtlich beurteilt werden. Im allgemeinen scheint der Ertrag an Wein dem des letzten Jahres nicht gleichzukommen, vielerorts soll derselbe nicht einmal die Höhe einer Durchschnitts-Ernte erreichen. In denjenigen Ortschaften, wo die Lese vor dem kürzlich eingetretenen Regen nicht beendet werden konnte, hat der Wein an Qualität etwas eingebüsst. Dasselbe Klage hört man auch aus Gegenden, denen der Mehltau zugesetzt hat, im allgemeinen darf man jedoch annehmen, dass der diesjährige Wein, wenn nicht vorzüglich, so doch gut ausgefallen sei.

Nach Ägypten. In wenigen Wochen wird die Saison in Ägypten eröffnet werden und der Strom von Vergnügungs- und Erholungsreisenden aus aller Herren Ländern wieder in das Land der Pyramiden ziehen. Seitdem die Beförderungsmittel auf dem Wege nach Ägypten und in Ägypten selbst so vervollkommen worden sind, dass sie auch den höchsten Anforderungen an Bequemlichkeit und Sicherheit entsprechen, und seitdem die Heilwirkung eines Aufenthaltes in Ägypten immer mehr erkannt worden sind, wird die Zahl der Besucher dieses merkwürdigen, hochinteressanten Landes von Jahr zu Jahr grösser. Jede Art von Reisenden findet hier die Befriedigung ihrer Wünsche: Der Forschungsreisende wie der Vergnügungsreisende, der Erholung sucht oder das Treiben der eleganten Welt mitmachen will, wer den Reichtum oder die Jagd pflegen, eine eigenartige Natur oder eine merkwürdige Kunst geniessen will. Von besonderem In-

teresse ist Ägypten neuerdings für die Erholungsreisenden geworden, seit die ärztliche Wissenschaft immer mehr erkannt hat, welche wichtigen Kurmittel die Wärme der ägyptischen Luft, die Wärme der Luft ist. In erster Linie eignet sich der Kurort in Ägypten für Rheumatismus und Nierenkrankheiten; in zweiter Linie wirkt die ägyptische Wüstenluft günstig auf chronische Erkrankungen der Atmungsorgane, Bronchial- und Rachentkranke, wie auf Tuberkulose, wenn sie noch nicht zu weit vorgeschritten ist. Für den Besuch Ägyptens bieten die Dampfer des Norddeutschen Lloyd eine ausgezeichnete Fahrgeloge, indem die Reichspostdampfer, die von Ostende nach Sues alle 3-4 Wochen, die Dampfer der Linie Marseille-Neapel-Alexandrien alle 8 Tage dorthin abgehen. Die Fahrt Marseille-Neapel oder Genua-Port Said dauert 5 Tage, die Fahrt Neapel-Port Said 3-4 Tage und Neapel-Alexandrien 3 Tage. Nach allen drei Hafenplätzen Marseille, Genua und Neapel bestehen vorzügliche Schnellzugs-Verbindungen von der Schweiz aus. Neuerdings hat der Norddeutsche Lloyd für die Fahrt nach Ägypten einen Reiseführer unter dem Titel „Mit dem Norddeutschen Lloyd nach Ägypten“ herausgegeben, der alles Schöne und Gute auf der Fahrt und bei dem Aufenthalt in den einzelnen Hafenplätzen anschaulich und eingehend schildert. Die hübsch illustrierte Broschüre, die für alle, die diese Reise machen, ein vorzüglicher Führer sein wird, ist bei der Generalagentur des Norddeutschen Lloyd, H. Meiss, Bahnhofstrasse 40, Zürich gratis zu erhalten.

Verkehrswesen.

Grindelwald. Hier hat sich ein Verkehrsverein gebildet, der speziell lokalen Interessen des Fremdenplatzes zu wahren hat.

Telephon-Verkehr. Weitere Telephonlinien sind für die Verbindungen Zürich-Neuenburg und Neuenburg-Genève vorgesehen, ebenso für Luzern-Zürich.

Wengernalp-Bahn. Der Verwaltungsrat hat sich über die Übernahme des Winterbetriebes der Bahn bis Wengen bereit erklärt, jedoch mit der Bedingung, dass Wengen die in Aussicht gestellte Drahtseilbahn nicht baue.

Bernina-Bahn. Die an der projektierten Bahn St. Moritz-Tirano interessierten Gemeinden St. Moritz, Pontresina, Poschiavo und Brusio haben sämtlich die Forderungen der Bahngesellschaft betreffend Expropriationen usw. akzeptiert. Damit ist das Projekt um einen bedeutenden Schritt vorwärtsgeworfen.

Scheck- und Giro-Verkehr. Das Bundesgesetz vom 16. Juni 1905 betr. den Postscheck- und Giroverkehr in Bezug auf das Referendum ist mit dem 1. Oktober 1. J. unbenutzt abgelaufen ist, tritt auf den 1. Januar 1906 in Kraft und der neue Dienstzweig im Postverkehr kann auf diesen Zeitpunkt beginnen.

Der Faucille-Durchschnitt. resp. die Zufahrtslinien zum Simplon sind letzter Tage in der französischen Kammer zur Diskussion gekommen, da aber keine bestimmten Anträge der Regierung vorliegen, so wurde die Verhandlung darüber verschoben. Der Bauminister stellte einen bestimmten Antrag der Regierung in nahe Aussicht.

Blitzzüge mit I. und III. Klasse. In der Basler Ztg. ist angezogen, dass die Schweizerischen Bundesbahnen sollen Blitzzüge mit I. und III. Klasse einführen, resp. diejenigen I. und II. Klasse in solche mit I. und III. Klasse umwandeln. Die Gotthardbahn hat bereits einen solchen Zug. Derselbe fährt ab von Basel 7.15 morgens und ist in Chiasso 5.49 nachmittags; der Gegenzug fährt ab in Chiasso 5.49 nachmittags und ist in Basel 10.55 abends. Die Wagen der III. Klasse in diesem Zug sind mit Lederpolster auf den Sitzen und mit Lederpolster als Kopfstützen versehen.

Persepolis im Oktober. Direkte Bern-Neuenburg 50,700 (1904: 50,531) Personen; Montreux-Berner Oberlandbahn 26,055 (12,249); Burgdorf-Thun-Bahn 48,800 (46,823); Thunersee-Bahn 41,000 (39,878); Emmetalbahn 78,900 (75,754); Gürbetal-Bahn 62,100 (61,226); Wengernalp-Bahn 1400 (1408); Semsalp-Bahn 8700 (8164); Gotthard-Bahn 285,000 (271,288); Vitznau-Rigi-Bahn 6269 (7750); Schweizerische Seetal-Bahn 45,160 (43,048); Schweizerische Südost-Bahn 47,000 (46,764); Rätische Bahn 74,763 (71,480); Schweizerische Bundesbahnen 6,241,000 (4,845,649); Berner Oberland-Bahnen 9402 (91,953); Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren 153 (400).

Die nächste Haltestelle. Seit einiger Zeit werden auf der Trambahn Lausanne interessante Versuche mit einer neuen Erfindung angestellt. Es handelt sich darum, den Reisenden zu jeder Zeit die nächste Haltestelle anzuzeigen. Zu diesem Zwecke ist im Innern der Wagen ob den Eingangstüren ein Apparat angebracht, der die Namen der verschiedenen Stationen und Aufenthaltsorte in der Reihenfolge anzeigt. Im Moment der Abfahrt ruft der elektrische Strom, welcher durch den Draht, der durch den Kontaktknopf oder durch automatische Berührung mit der Luftleitung im Augenblicke des Stationsdurchganges in dem Apparat eine Bewegung hervor, die vor der Öffnung desselben den Namen

der nächsten Aufenthaltsstelle anzeigt. Eine elektrische Glocke, die an dem Apparat angebracht ist, lenkt die Aufmerksamkeit der Reisenden auf den eingetretenen Wechsel. Es kann mit der Anzeige der Station auch eine Reklame verbunden werden, und ist in diesem Fall die Einrichtung der Apparate gratis.

Elektrischer Betrieb des Simplon-Tunnels. In den letzten Wochen ist diese Frage zur brennenden geworden. Aus den vielen oft sich widersprechenden Nachrichten hat sich nun die Tatsache ergeben, dass der Bundesrat die Generaldirektion der Bundesbahnen ermächtigt hat zum Abschluss eines Vertrages mit der Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden, dessen Unterzeichnung täglich erwartet wird. Vom Inhalt des Vertrages werden wir dem Wesentlichen nach dessen Publikation melden. Die Betriebsöffnung würde auf 1. Mai 1906 erfolgen.

Wie der „Thurg. Ztg.“ aus Bern geschrieben wird, hegen einzelne Mitglieder des Bundesrates schwere Bedenken gegen die Einführung des elektrischen Betriebes auf 1. Mai. Ein allfälliges Steckenbleiben des Zuges in der Mitte des Tunnels, wo sich die heissen Quellen befinden und daher eine sehr hohe Temperatur herrscht, könnte die allerbedenklichsten Folgen haben. Es liegen eben bezüglich des elektrischen Bahnbetriebes in Tunnels noch gar keine Erfahrungen vor, und ob sich das auf der Veltliner Bahn eingeführte elektrische System auch auf der Simplonbahn bewähren würde, ist fraglich.

Uebelstände im Bahnverkehr. In ihrem Jahresbericht über das Verkehrs- und Betriebswesen der staatswirtschaftlichen Kommission des Kantons St. Gallen auch über notwendige Verbesserungen in unserm Bahnverkehr. Sie findet es z. B. auffallend, dass von Seite unserer Bundesbahnen so wenig gemacht wird, um gewisse wichtige internationale Reisepublikum unangenehm empfundene Uebelstände zu beseitigen (Benützung der durchgehenden Züge durch die Lokalfahrgäste, allzu häufige Bildtelevisoren). Im weiteren wird die Anregung gemacht, aus dienstverpflichteten, sprachgewandten und intelligenten Reisepersonal für den Schnellzugverkehr zu formieren, ferner soll bei durchgehenden Schnellzügen ein Wechsel des Personals vermieden werden. Ferner klagt der Bericht über Mangel an Einheitlichkeit in der Verwaltung. Während sie in der Ostschweiz die dringlichsten Anforderungen des Verkehrs unberücksichtigt lasse, nehme sie in der Westschweiz sogar auf Zukunfts Hoffnungen Rücksicht, indem sie, über die Bedürfnisse der Gegenwart hinausgehend, den doppelspurigen Ausbau der Zufahrtslinien zum Simplon betriebe, lange bevor sich das Bedürfnis hierzu gezeigt hat, ja lange bevor der Simplon eröffnet oder die Abkürzungslinie Frasnallorbes gesichert ist. Und zwar geschehe dies, bevor die bestehende Gotthardbahn doppelspurig ausgebaut ist.

Der bestrafte Spassvogel. Der „Fkf. Gen.-Anz.“ schreibt: Am Schalter des Lokalbahnhalts in Offenbach löste Donnerstag abends ein Passagier ein Billet mit den Worten: „Sachsenhausen, vierter retour!“ Ein junger, hinter diesem stehender Mann verlangte darauf: „Dasselbe in Grün.“ Als ihm nun der Beamte ein Billet II. Klasse ausfertigte, sagte er: „Ich will doch IV. Klasse haben.“ Der Beamte aber nahm das Billet nicht mehr zurück, sondern sagte: „Sie haben ein grünes Billet verlangt, also müssen Sie auch hinhalten.“ Der junge Mann konnte nun II. Klasse fahren, hatte aber reichlichen Spott mitzunehmen.

* Warnungstafel *

Zeichpreller. Gewarnt wird hiemit vor einem Reisenden Robert Zingg aus Triest, der ein Hotel in Zürich um 66 Fr. und ein Portier um 20 Fr. sowie ein Hotel in Luzern um über 200 Fr. geprellt hat. Der Bursche ist ein unverbesserlicher Zeichpreller und Schuldenmacher, vor dem die Hoteliers und das Hotelpersonal sich wohl zu hüten haben.

Auskunft erteilt:

über A. Knecht, Concierge, H. Ballet, Hotel International, Genf.

Hiezu eine Beilage.

Genl. & Hôtels-Office • Genève 18, rue de la Corrairie, 18

Internationales Bureau für Reise-Verkehr und Loc. von Hotels, Gütern und Exporten. Inventar-Aufnahmen. Gründet und geleitet von Hoteliers. Demander le prospectus et les formulaires.

An die tit. Inserenten! Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet.

„Henneberg-Ce“

Zu verkaufen.

Ein neu möbliertes **HOTEL** von zirka 50 Betten event. mehr, an bester Lage. Nötiges Kapital 40-50 Mille. Zu vernehmen durch Postfach 4592 Luzern. 2425

Das Türzuschlagen

(die schlimmste Störung der Nachtruhe in Gasthäusern) wird unmöglich durch die Anbringung der vorzüglichen

Schlagdämpfer.

Vorzügliche, gleichzeitig erzieherisch wirkende Vorrichtung. Dieselben gestatten nur ein Zuziehen oder Zudrücken, aber kein Zuschlagen der Türe. Können von Jedermann befestigt werden. Preis für das Paar bronziert Fr. 3.75 ab Freiburg i. B. vernickelt Fr. 4.40 per Nachnahme. Viele Zeugnisse. — Bei grossen Bezügen Rabatt.

C. Hülsman, Freiburg Nr. 24 in Baden.

Zu verpachten

in nächster Nähe des Simplontunnels, fünf Minuten vom Bahnhof entfernt, an schöner, sonniger Lage, ein gangbares

Hotel II. Ranges

mit circa 40 Betten, Café-Billard u. s. w. Offerten von seriösen Reflektanten befördert die Expedition unter Chiffre H 2411 R.

Altbekannte „Bayrische Bierhalle“

an bester Lage in industriereicher Stadt des Kantons Bern, flotte, erste Restauration mit grossem Bierumsatz und Weinkonsum

per sofort zu verkaufen

an tüchtige Wirtsleute mit etwas Kapital, samt Inventar. Preis Fr. 185,000. Anzahl 20 Mille. Eventuell Grossbrauereihilfe. Agenten verboten. Offerten unter Chiffre H 2430 R an die Exped. ds. Bl.

Danksagung.

Für die ausserordentlich herzliche Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unseres unvergesslichen, lieben (Th779Y) 1201

Friedrich Gustav Bassler

Hotelier in Oberhofen

sowie für die zahlreichen, schönen Blumenspenden, die herrlichen Trostesworte des Herrn Pfarrer Rohr und den erhebenden Grabesang des Männerchors danken herzlichst

Die trauernde Gattin, Bruder, Schwestern, Schwäger, Schwägerinnen, und die übrigen Verwandten.

Oberhofen, den 18. Nov. 1905.

VEVEY (SCHWEIZ). Sonnstige und vollkommen nebelfreie Winterstation am Genfersee. Das ganze Jahr offen.

Haus I. Ranges, an prachtvoller ruhiger Lage am Südquai mit modernsten Komfort, besonders für **Winteraufenthalt** eingerichtet. Zentral-Wasserheizung. Elektrisches Licht. Neue Glas-Veranda. Lift. Orchester im Hotel. Mässige Preise. Tarif und Prospekt auf Wunsch.

2431

ANT. RIEDEL, Besitzer.

Personen- & Warenaufzüge
liefert als Spezialität
J. Ruegger, Maschinenfabrik, Basel

Bureau-Stelle.
Bündner Lehrer, deutsch, englisch und französisch, sowohl in der kaufmännischen als auch Hotelbranche wohl bewandert, wünscht auf nächsten Sommer passendes Engagement. Gefl. Offerten an die Exp. unter Chiffre H2410R.

St. Moritz-Dorf (Engadin).
Zu verkaufen ein sehr gut gelegenes und best. rentierendes Geschäftshaus mit grossen Parterre-Lokalitäten. Dasselbe eignet sich auch als Fremdenpension. Bei stets zunehmender Fremdenfrequenz, namentlich im Winter, bietet das Effekt die besten Chancen. Anfragen unter Chiffre O 2884 Ch befördern Haasenstein & Vogler, Chur.

Sensationelle Neuheit!
"ATOM"
Mit dem Staubsauger „Atom“ können Teppiche, Portieren, Polstermöbel, Matratzen, Kleidungsstücke, Tapeten, Waren aller Art, Bücher, Maschinen etc. rasch, gründlich und in hygienisch vollkommener Weise vom Staube gereinigt werden. Kein Aufwirbeln von Staub wie beim bisherigen Verfahren durch Klopfen, Bürsten und Säugen.
Grösste Schonung der Teppiche, Möbel etc., dieselben sehen nach der Reinigung mit „Atom“ wie neu aus.
„Atom“ ist leicht transportabel. Die zu reinigenden Gegenstände brauchen nicht von ihrem Platze genommen zu werden.
„Atom“ ist der einzige Staubsaugerapparat für Handbetrieb. Er ist leicht zu bedienen und arbeitet geräuschlos. (ZagS178) 76
„Atom“ ist sehr billig u. verursacht keine Betriebskosten.
„Atom“ ist ein Ideal und sollte in keinem Hause fehlen, namentlich nicht in Hotels, Carés, Villen, Warenhäusern, Fabriken, Krankenhäusern, Bibliotheken, Museen etc.
Man verlange ausführliche Prospekte.
F. & C. Ziegler, Schaffhausen.

Zu verkaufen eine seit vielen Jahren bestehende kleinere Fremdenpension
30 Betten, in herrlicher Lage in der **Südschweiz**, Frühlings-, Herbst- und Wintersaison. Zweckmässige innere Einrichtung. Möglichkeit zu vergrössern, da genügend Umgelände (3800 m²) vorhanden. Grosse Gartenanlagen mit prächtiger südlicher Vegetation. **Gute deutsche Kundschaft.** Im Hinblick auf die Eröffnung der Simplonbahn für tüchtigen Hotelier zukunftsreiche gesicherte Existenz. Anfragen sub Chiffre M 4803 O befördern Haasenstein & Vogler, Basel.

Schreib- und Handels-Akademie
C. A. O. Gademann, Zürich I, Gessnerstrasse 50.
Moderne praktische Unterrichtsanstalt für sämtliche Handelsfächer.
Spezialkurse für Hotelcomptoirpraxis:
Moderne Hotel- und Restaurantbuchführung (Kollennensystem), Schön- und Maschinenschreiben, Hotelkorrespondenz, Rechnen etc.
Jeden Monat beginnen neue Kurse. Man verlange Prospekt. 262

Zu verkaufen
wegen Aufgabe des Geschäfts
aus einer feinen Pension das **Ameublement** für 12 Schlafzimmer, das nur 4 Monate gebraucht wurde, sowie diverse Möbel, am liebsten en bloc, billig. Betr. Besichtigung und Preise wenden man sich unter Chiffre A 6909 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales
MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTOIS DES EXCAVEURS
GRAND PRIX PARIS 1900
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: V. Pâder, 44 rue des Petits Champs
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

BASEL
Hotel Bernerhof & du Parc
Schöne, ruhige Lage gegenüber den Promenaden am Centralbahnhof. Moderner Komfort. Restaurant. Bäder. Civile Preise.
Ali. Gellenkirchen, Besitzer.

Reklamebroschüren für Hotels
mit Würdigung der Naturschönheiten, des historischen und künstlerischen Interesses, sowie der hygienischen und therapeutischen Bedeutung des Ortes verfasst und übersetzt.
R. Stahl, Hebelstrasse 23, Basel.
NB. Dank meiner tüchtigen, verschiedenen Nationalitäten angehörenden Mitarbeiter bin ich in der Lage, für stilistisch korrekte Übersetzungen die weitgehendsten Garantien zu leisten. 2414

Mech. Verweherei Wyl (St. Gallen)
C. A. Christinger
empfiehlt sich den tit. Hotels und Pensionen zum fachgemässen maschinellen Verweben von defekten Gardinen, Tüll- u. Spitzenkleidern, Spitzenkragen etc., sowie jeder Art Wäsche-Gegenständen, auch farbige Tischdecken. Prompteste und billige Ausführung, auch der kleinsten Aufträge. Garantie für Nicht-Ausreissen und Halbbarkheit. Die Ware muss jeweils gewaschen eingesandt werden. 2422

Volontär. Tüchtiger Buchhalter, bilanzfähig, der deutsch, französ. u. ital. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht **Volontär-Stelle** auf 6 Monate oder ein Jahr in einem Hotel, wo er Gelegenheit hat, fortwährend die englische Sprache zu hören, von der er bereits einige Vorkenntnisse hat. Der junge Mann wird sehr gut empfohlen und ist ein Muster eines Angestellten. 2424
Offerten erbeten an **Herm. Frisch, Bücherexperte, Zürich.**

DEMANDEZ PARTOUT
CHOCOLATS & CACAO'S
Léman
QUALITÉS EXQUISSES

Delikat!!
sind die echten
Thüring. Stangenkäse
Postkollli franko inkl. Verpackung
Mk. 3.50 1188
gegen Nachnahme.
Hinze & Kalz, Erfurt 73.

Hotel-Direktor
gesucht.
Für Führung eines grösseren, bestgelegenen Hotels in einer Stadt der Zentralschweiz mit grossem Fremdenverkehr, Jahresgeschäft, mit den besten modernen Einrichtungen versehen, wird ein nachweisbar tüchtiger, fleissiger, solider, repräsentations- und kautionsfähiger Fachmann, verheiratet, per Frühjahr 1906 gesucht.
Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Zeugnis-Abschriften unter Chiffre Z. K. 11160 an die Annoncen Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**
Fachschule f. Hotelkellner
und 2monatige Kurse für Buchhalter, Oberkellner, Geschäftsführer u. Köche.
Prospekte von **F. de Lacroix, Frankfurt a. Main.** (116.5913) 37

Das Neueste in Servietten
Leinen- und Faltseide. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten.
Für Bahnhofbuffets
feines, durchsichtiges **Einwickelpapier**
mit Aufdruck
Sandwiches
etc.
Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Hotel-Bücher
Amerik. Journale, Tagebücher und sämtliche Hotelbücher
führe ich auf Lager. 238
H. Frisch, Zürich.
Es wird ein gutgehendes

Hotel
mit Fremdenpension, ca. 30-50 Betten, mit einer Anzahlung von 25,000 Fr. zu kaufen gesucht.
Offerten sub A 6497 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 1x04
Pour Pension d'Etrangers
A vendre sur Montreux Villa de construction moderne. Situation unique. S'adresser à M. E. Henny, rue du Midi, 10, Lausanne. 1208 H35364L

"Battle Axe" Scotch
OLD MATURED, VERY MELLOW WHISKY
PREISE:
1 Original-Kiste à 12 Flaschen Fr. 48.
bei 6 Original-Kisten à 12 Flaschen Fr. 47.— per Dutzend.
Einzelne Flaschen per Stück Fr. 4.50.
Preise inkl. Fracht, Zoll und Packung franko Schweiz Normalbahn-Station.
206
General-Dépôt und Vertretung in der Schweiz:
Martel-Falck
St. Gallen
Vadianstrasse 41
Telephon 88.

Dampfwäscherei-Einrichtungen
nach neuestem System für Elektromotor, Wassermotor, Dampftrieb oder Handbetrieb.
Ausserordentliche Ersparnisse gegen Handwäscherei. Grösstmögliche Schonung der Wäsche.
Bedeutend vereinf. Betrieb. Vorrügliche Rentabilität.
Wasch-, Koch- u. Spülmaschinen, Centrifugen, Schnell-Trocken-Apparate, Plättmaschinen, Drehrollen neuester Konstruktion.
Verlangen Sie Prospekt und Kosten-Anschlag. Beste Referenzen.
Oscar Beyer, Plauen i. V. (Deutschland).
Vertreter: **Albert Liebmann, Zürich I.** 265

Ich suche für meinen Sohn, gross und kräftig, der die hiesige Handelsklasse besucht, in der französischen Schweiz oder im Ausland auf Frühjahr einen Platz als (OH5725) 3876
Lehrjungen in einem Hotel I. Rgs.
Es sollte ihm Gelegenheit geboten sein, das Hotelfach in allen Teilen zu erlernen, Küche, Keller, Saal und Bureau.
Gefl. Offerten an **G. Grimm, zum Apollo-Theater, Bern.**

Kapitalkräftiger Schweizer-Hotelier sucht nachweisbar rentables
Hotel von 70 bis 120 Betten
mit guter Kundschaft und modernem Komfort zu übernehmen. Jahresgeschäft bevorzugt. **Agenten verboten.**
Offerten unter Chiffre H 2429 R an die Exped. ds. Blts.

Gasthof zum Rebstock in Frick zu verkaufen.
Der in weitesten Kreisen bestrenommierte
Gasthof zum Rebstock
mitten im Marktflecken **Frick** (Aargau) gelegen, wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Hiezu gehört ein grösseres **Oekonomie-Gebäude** und freistehendes **Metzlokal** und schöner **Garten**. Das reichhaltige und sich in bestem Zustande befindliche Hotel- und Wirtschaftsmobilien samt 21 grösseren und kleineren Fässern wird mitverkauft. Sehr ertragsfähige Liegenschaften könnten nach Belieben mitverworfen werden.
Einem tüchtigen Geschäftsmanne ist eine selten günstige Gelegenheit geboten zur Erwerbung eines zu Stadt und Land aufs vorteilhafteste bekannten Anwesens.
Zur Besichtigung wende man sich gefälligst an den früheren Besitzer, Herrn **F. Mösch, zum Rebstock in Frick.**
Der Eigentümer:
Hch. Moos, Zürich II, Gartenstr. 19.
3875 OF2546

HOTELIER
(suisse), marié, **cherche à louer** bonne Hôtel-Pension ou bon Restaurant, de préférence Lac des IV Cantons, Locarno, Lac de Genève. Ecrire à l'administr. sous chiffre H 2433 R.

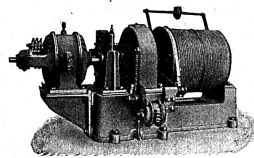
Steiner's
Betten-Reform!
*) Kopfkissen
Stegdecken
Matratzen
Bettstellen.
R. Weber, Alleinverkauf Zürich
Bleicherweg No. 52.
233
Ges. geschützt.

Machine Américaine à laver la vaisselle

VORTEX
de la Hamilton Low Co. New-York.
Breveté dans tous les Pays.
Cette machine répond aux exigences modernes de propreté et d'hygiène publique.
Elle lave, rince et sèche 3000 pièces par heure. Force motrice nécessaire 1/2 HP.
Les principaux avantages sont les suivants:
1° Perfection du lavage; 2° réduction du personnel; 3° suppression de la casse et de l'échecage; 4° économie de temps et de la main d'œuvre.
Sur demande, envoi du prospectus; s'adresser à
ODIER & CIE
Fournisseurs pour Hôtels
Représentants pour la Suisse.
Quai de l'Île, 15, Genève.
Etablissements faisant usage de la "Vortex": Touring-Hôtel et Hôtel de la Balance, Genève; Hôtel les Chamois à Leysin (Vaud); Hôtel de l'Athénée, Paris; Savoy-Hôtel, Londres, etc., etc. 296

Jüngerer Hotel-Direktor
mit prima Referenzen, sucht diesen Winter nach dem Süden 2-3 Monate Aushilfsstelle.
Offerten unter Chiffre **H 2423 R** an die Expd. ds. Blts.

Elektrische Aufzüge
(Lifts)



mit automatisch-elektrischer Druckknopfsteuerung
liefern als **Spezialität**
in modernster und bester Ausführung
C. Wüst & Cie., Seebach-Zürich.
Vorzüge unseres Systems:
Absolut zuverlässige einfache Steuerung.
Sehr geringer Stromverbrauch, daher billigster Betrieb.
Prima Referenzen.
Projekte und Lieferungsanfragen prompt und kostenlos.
(Za 1591) 99

Lugano. — Zu Verkaufen.
Villa in schönster Lage, prächtige Aussicht auf die Stadt und See, nahe beim Bahnhof, eignet sich vorzüglich für Hotel, Pensionen etc. Auskunft erteilt **Ingenieur P. Ferrazzini, Lugano.** (H 853 O). 923

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Post-Route mit drei Schnelldiensten täglich. Durchgehende Wagen aus H. Kl. Ganz moderne Dampfer in prächtiger Ausstattung. — Einer dieser Dampfer ist die berühmte „Prinzessin Elisabeth“, das erste Turbinen-Fachboot, das auf dem europäischen Kontinent gebaut wurde. Dieser Dampfer hat den Weltrekord der Paketboote mit 24 Knoten (bei 45 in der Stunde) geschlagen und macht die Seefahrt in nur 2 Stunden 40 Min.
TELEGRAPHIE MARCONI UND POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.
NACH LONDON von STRASSBURG in 15 Stunden; von BASEL in 17 Stunden.
DURCHGEHENDE: OSTENDE-BASEL u. OSTENDE-SALZBURG üh. Strassburg, Stuttgart, WAGEN OSTENDE-SALZBURG u. OSTENDE-WIEN üh. Basel, Zürich, Aarau.
Fahrplanblätter sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1, uneigentlich erteilt.

Lugano-Paradiso. Zu verkaufen oder zu vermieten ein geräumiges Gebäude mit 16,000 m² Umschwung.
Die Liegenschaft liesse sich, ihrer prächtigen Lage, herrlichen Aussicht und äusserst bequemen Zufahrt wegen, höchst vorteilhaft für den Betrieb einer Hotel-Pension einrichten. Bei langjähriger Miete würde der Besitzer die nötigen Umbauten selbst ausführen lassen. Für alles Nähere wende man sich gef. an Chiffre **L 2078 A** an Haasenstein & Vogler, Lugano. 1092

Ideal-Hotelkohle Maria
billigster und angenehmster Brand, kein schädlicher Schwefel, kein Rauch, kein Russ, grösste Ausnutzung für Herd und Ofen.
Feinste Referenzen stehen zu Diensten.
Man verlange im eigenen Interesse überall ausdrücklich
Ideal-Hotelkohle Maria
wo nicht bereits vertreten direkt bei
M. Stromeyer, bagerhausgesellschaft
Kreuzlingen. 2388

A. Stamm-Maurer
BERN
liefert die vorteilhaftesten
gerösteten und rohen Kaffee.
Muster und Preislisten zu Diensten. 253

Zu verkaufen
die Fremdenpension Villa Maggiore in Pällanza
mit vollständigem Mobiliar. Das Haus liegt inmitten eines grossen Gartens nächst Landungsstege, ist geeignet auch als Privatrilla. Wundervolle Aussicht auf See und Gebirge. (Za 13495) 2864
Namens der Erben: **Dr. Victor Karrer, Rechtsanwalt, Zürich.**

Ernst Messmer
Kupferschmied
Neuhausen bei Schaffhausen
empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Hotels-, Wirtschafts- und Kucheneinrichtungen, Casserollen mit Santori-Deckel, Bräutern mit Deckel, Röstisoiere, Bain-marie-Marmetten, Reparaturen und Verzierungen, Wäscherien für grössere u. kleinere Hotels, alles unter Garantie und billiger Berechnung. (O 247 Sch)

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren, Gold- & Silber - Waren
E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
28 bei der Hofkirche

Hotel- & Restaurant- Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücher, Hunderte von Anmerkungen, Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotel- und Restaurant-Buchführung ein. Ordne vernünftige Bücher. Gehe nach auswärts. 217
H. Frisch, Buchexperte, Zürich L.

Wertvolles Adressenmaterial für prima Hotels etc.
Adressen reicher, reisestarker resp. sportliebender Familien von Deutschland, sowie auch vom Auslande, handschriftlich auf Couverts jeder Grösse hergestellt. Preis 2862
Deutschland Mark 15 | per Ausland 25 | Mille
sind zu beziehen durch
Gerson's Verlag, Köln a. Rh., Bismarckstr. 72.

Unübertrefflich sind Bollinger's Extra Quality Brut und Dry Extra Quality.
MARQUE DU DEPUIS BOLLINGER & CO. BOUCHON 1829



Bollinger
Dry Extra Quality
Championnat
Zürich 74
General-Representant für die Schweiz:
W. H. Elmenhorst, Zürich
Bahnhofstrasse 72.

Mech. Leinenweberei Worb (vorm. Rölhlsberger & Cie.)
in **WORB bei BERN**
gegründet im Jahre 1785
empfiehlt sich für die Lieferung von
erstklassiger Hotelwäsche
mit oder ohne eingewebten Namen.
Musterkollektionen stehen gerne zur Verfügung.
Devise und Arrangements bei Neueinrichtungen.
Eigene Naturbleiche. — Konfektionsatelier. 284

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.
Schwerver Silberne Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Witz, Luzern
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria
Preis-Courants gratis und franko.

NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof.
100 Betten.
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei.
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.
H. Morlock, Besitzer
auch Besitzer vom Hotel de Subde (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

Pension
zu vermieten
mit 20 event. 30 Zimmern, in der Nähe der Stadt Luzern gelegen, an schönster Lage am See. — Schriftliche Anfragen unter **R5126Lz** befördern **Haasenstein & Vogler, Luzern.** 45

Etude de M^e MASSON, avoué,
Docteur en droit à
Thonon-les-Bains, Haute-Savoie, FRANCE.

Vente
sur saisie immobilière
à l'audience des criées du TRIBUNAL CIVIL de THONON, le
mercredi, treize décembre 1905
à neuf heures du matin
de l'
Hôtel Moderne
(1^{er} ordre)
sis à 2422
Evian-les-Bains (Hte-Savoie)
(70 chambres et 20 chambres de bonnes)

Immeuble en état de neuf — dernier confort moderne — splendide situation à 2 minutes du débarcadère. Vue du lac et des montagnes. Bonne et riche clientèle.
Mise à prix:
Dix mille francs, ci: 10,000 frs.
Pour tous renseignements s'adresser à M^e MASSON, avoué, à Thonon-les-Bains, Haute-Savoie, France.

Zu verkaufen
in aufblühender Ortschaft am Bodensee, Eisenbahn- und Schiffstation. Schweizer, ein bestgeführtes und altrenommiertes (H861Y) 1195

Hotel-Pension
Jahresgeschäft, mit Bildern und grossen Lokalitäten für festliche Anlässe. Günstige Bedingungen. Vorzügliche Akquisition. Für nähere Auskunft wende man sich an
M. & G. Gerster, Notarien, Bern
Amtshausgasse 18.

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.
HORS CONCOURS (membres du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

HOTEL
mittlerer Grösse mit Jahresbetrieb in schöner, verkehrsreicher Ortschaft in Graubünden, mit alter besserer Clientèle, Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt
K. Hitz, Geschäfts- u. Versicherungsbureau
— Chur. —
S 2548 V
278

MONTREUX
Hotel Eden.
In allerbesten Lage, am Südufer neben dem Kursaal. Modernster Komfort. Lift, elektr. Licht, Zentralheizung. Feiner schattiger Garten. Mässige Preise.
195 Fallegger-Wyrch, Bes.

Direktor gesucht.
Für ein Hotel und Pension mit ausschliesslich deutscher Klientel (50 Betten) in einem der grössten Kurorte der Schweiz mit Jahresbetrieb wird ein fachkundiger Direktor gesucht. Deutscher oder Deutschschweizer bevorzugt.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 2426 R** an die Expd. ds. Bl.

Zu verkaufen.
Auf prächtigem Platz im Kanton Bern eine
Fremdenpension mit Kaffeewirtschaft
und dazu gehöriger eigener Landwirtschaft. Das Geschäft befindet sich auf sehr günstigem Platz und hat grosse Zukunft.
Anfragen sub Chiffre **J 6905 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern. 1196

Marmor-Mosaikplatten
Einfache und Mosaik-Cementplatten
empfehlen
Vogt & Cie. (vormals Urs Vogt) Luzern
Generalvertreter
der Marmor-Mosaikplatten-Fabrik Hochdorf. 194

se ressente de cet état de choses. Ainsi, comme dans bien des localités, il n'a pas été possible

giesen, Spanier, Italiener, Griechen 121, Dänen, Schweden, Norweger 34, Amerikaner 75, Angehörige anderer Nationalitäten 37. Total 2449.

Tapeten

J. SALBERG, Bahnhofstrasse 72, zur Werdmühle.
Gleichzeitiger Inhaber der Firma
J. BLEULER, Tapetenlager, Zürich.
Vornehmste und grösste Auswahl.

SAN REMO (Riviera).

A vendre hôtel de 1^{er} ordre

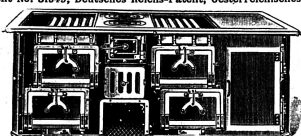
situé dans une des meilleures positions de la ville.

Le propriétaire désirant se retirer des affaires, cherche à vendre son hôtel renommé à des conditions très avantageuses; un quart du prix de vente au comptant, pour le reste on accorde 10 à 15 ans pour les paiements. L'hôtel contient 80 chambres, 100 lits et salons, entièrement remis à neuf, confort moderne; lift, lumière électrique, bains, gaz, auto-garage, chauffage central; grand jardin (11 mille mètres de terrain) avec une petite villa. 2417

Pour tous renseignements s'adresser au propriétaire:
A. A. C., Casella postale No. 55, San Remo.

Patentkochenherd mit Heisswasserbatterie

+ Patent No. 31549, Deutsches Reichs-Patent, Österreichisches Patent.



Kein Baderofen mehr nötig. Erhitzen grosser Wassermengen in verblüffend kurzer Zeit bei sparsamem Brennstoffverbrauch. Kein Verstopfen der Röhren wie bei Heizschlangen. Spezialgeschäft für techn. Anlagen. E. BURGER, Emmishofen (St. Thurgau).

Lift zu verkaufen.

Wegen Vergrößerung zum halben Preis ein noch bereits neuer hydraulischer Lift (Stigler), 5 Personen fassend, 150x150 cm und 5 Etagen. Kann in Betrieb gesehen werden. Gef. Nachfragen beliebe man einzusenden unter Aufschrift „Lift“ an die Exped. ds. Bl. 2432

Grosse Ersparnis an Löhnen

Bedeutende Schonung des Geschirrs

bietet jedem weitsichtigen Hotelier und Restaurateur die

Geschirrspülmaschine „Steinmetz“

auch „Columbus“ genannt

die mit vielen goldenen Medaillen an Ausstellungen prämiert wurde.

Spült, trocknet, wärmt und poliert bis 6000 Geschirre per Stunde.

ff. Referenzen von grössten Hotels etc.

Grösste Sauberkeit. Oefftere Ausnützung des Geschirrs.

Vertretung für die Schweiz:
H. Tröger, Thalwil

Hotel-Direktor-Chef de réception,

37 Jahre, in sämtlichen Branchen des Hotelfaches durchaus erfahrener Mann, während mehreren Jahren (Winter) in erstklassigem Hause der franz. Riviera tätig, wünscht, gestützt auf prima Referenzen, für kommendes Frühjahr bez. Sommer analoge Stellung. Offerten an die Exp. unter Chiffre H 2415 R.

NEUE MODERNE
BUCH- & KUNST-DRUCKEREI
SPEZIALFABRIK DER **HOTELPAPIERERIE** BRANCHE **ESCHLÄPFER** HORGEN
ILLUSTRIERTE KATALOGE
Alle Druckarbeiten
billigst, kürzeste Lieferzeit

500-1000 Mk. Remuneration zahlt, wer mir **Portier-Concierge-Stellung** in prima Hotel-Stadt od. Sandort besorgt. Prima Ref. erstklass. Hotels. Fachmann, repräs., sprachl., 34 Jahre. Gef. Off. sub **F. G. U. 918** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 2865

Jeune Hôtelier

très actif, propriétaire d'une 1^{re} maison de 100 lits dans l'Oberland bernois, cherche pour l'hiver occupation de confiance. Parle les 4 langues.

Adresser les offres sous chiffre **H 2428 R** à l'administration du journal.

Grands vins de Bordeaux

Schröder & Schyler & Cie.

Bordeaux.

La maison de vin la plus ancienne de Bordeaux fondée en 1739.

Vertretung und Niederlage:
Felix Müller
Weine und Liqueurs
INTERLAKEN.

Für grosses Hotel-Kurhaus I. Ranges

mit Saison Mai-September
in weltberühmtem Kurort Süd-Tirols

Pächter gesucht.

Das Hotel ist vollständig und neu eingerichtet, und seit Jahren ein beliebter Rendez-vous-Platz einer guten, internationalen Kundschaft, in raschem Zunehmen begriffen.

Agenten verboten.
Offerten unter Chiffre **H 2412 R** an die Exp. ds. Bl.

Zu übergeben kaus- event. pachtweise
infolge Erbfolges eine viel besuchte
Bad- u. Wirtschaftsbesitzung
im Kanton Bern

umfassend die hübsch eingerichteten Wirtschaftsgebäulichkeiten mit 62 Logierzimmern, die Badeanlagen und das zur Besitzung in einem Um-schwung gehörende Land von 30 Jucharten nebst 4 Jucharten Wald.

Nähere Auskunft erteilt **A. Haldimann, Hotel Löwen, Münsingen.** (H6476Y) 1207

Personal-Anzeiger. Mitrepreneurs des Vacances.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Vereinsmitglieder: Erstmalige Insertion Fr. 2.—
Jede ununterbrochene Wiederholung 1.—
Für Nichtmitglieder: Erstmalige Insertion 2.—
Jede ununterbrochene Wiederholung 1.—
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht begriffen.
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Concierge. On demande pour grand hôtel du Midi de la France un concierge, parlant parfaitement les 3 langues et si possible l'italien. Il devrait être muni de références du premier ordre. Entrée immédiate. Place à l'année ou à la saison. Ch. 412

Economiste gesucht in erstkl. Hotel nach Capstadt. Erforderlich: sehr junger Mann, welcher schon in ähnlicher Eigenschaft tätig war, mit kaufm. Bildung und Kenntnis des Englischen und Französischen. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an M. N. H., poste restante Schwyz. (459)

Gesucht für sofort ein zweiter Kellnermeister, junger, gelernter, solider Mann; ein Liftier, englisch sprechend, gut präsentierend, seriös; ein Officier, sauberer, fleissiger Mann. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Lebenslauf an A. J. Janssen, Hotel Kuhn, St. Moritz. (459)

Gouvernante für Etagen und Lingerie, gesetzte, taktvolle Person reiferen Alters, in gutes Hotel mit Jahresvertrag, der deutschen Schweiz gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Angabe des Alters sowie Referenzen erbeten. Ch. 456

Kellnerlehrling gesucht für Gd. Hotel Les Arènes. Eintritt Anfang Dezember. Offerten an G. Bangsch, Oberkeller. (456)

Maître d'hôtel ent demandé pour Grand Hôtel de passage du Midi de la France, capable et sérieux, très au courant de la restauration et parlant bien les 3 langues, surtout le français et si possible l'italien. Place à l'année ou à la saison. Envoyer copies de certificats et photographie. Chiffre 448

Saltochter. Gesucht auf 1. Dezember in Kleines Hotel eine einlaiche, tüchtige Saltochter, dieselbe hätte auch in der Lingerie mitzuhelfen. Jahresstelle. Zeugnisse und Photographie erbeten. Chiffre 435

Sommelier de restaurant. On demande un sommelier-restaurant, parlant les trois langues et ayant excellentes références. Adresser les offres en français, avec copie de certificats et photographie à l'administr. du journal. Chiffre 413

Stellengesuche * Demandes de places

Erstmalige Insertion Schweiz Ausland
Jede ununterbrochene Wiederholung Fr. 1.— Fr. 2.50
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.
Vorabrechnung (in Postmarken) erforderlich.
Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Österreich und der Schweiz angenommen.
Nachbestellungen ist die Inserat-Chiffre beizufügen.
Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception.

Bureauochter. Fräulein, 25 Jahre alt, deutsch und franz. sprechend, die schon auf einem Hotelbureau gearbeitet (amerikanische Buchführung), sucht passendes Engagement. Sehr gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gef. Offerten an P. B. Kropf, Aarau. (456)

Bureau-volontaire. Jeune homme, connaissant le service d'un hôtel de premier rang et possédant d'excellentes références cherche place en qualité de volontaire. Entrée immédiate. Chiffre 422

Chef de réception. dans Grand Hôtel de la Suisse romande, marié, 35 ans, cherche direction sérieuse à l'année. S'adresser sous H. 3839 M. à Hassenstein & Vogler, Montreux. (119)

Chef de réception, Kassier, Sekretär, Portier oder dergl., 25 Jahre, gewandter und bescheidener junger Mann, der vier Hauptsprachen mündig, präsentierend, mit distinguirten Umgangsformen, flottes Korrespondent, (letzte Winterstelle zwei Monate im Sommer & Saison im gleichen Hause), sucht Stelle. Gef. Offerten an Rudolf Mosse, d. unter J. M. J. (588)

Chef de réception-oder Sekretärstelle für den Winter gesucht für einen 29-jährigen Deutschen, der im Sommer Direktor in einem grossen Hotel in Deutschland ist und die drei Hauptsprachen spricht. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Chiffre 404

Fräulein gestatten Alters, gut präsentierend, mit Sprach- u. Hotelkassistenten, sowie mit Bureauarbeiten vertraut, sucht Vertrauensstellung in erstkl. kleinerem Hotel oder Pensionats. Jahresstelle in der Schweiz bevorzugt. Gute Referenzen. Chiffre 430

Gouvernante. Dame française, parlant et écrivant couramment l'anglais, au courant de la comptabilité et possédant d'excellentes références, cherche situation comme gouvernante-caissière d'hôtel ou de restaurant; accepterait gérance dans petit hôtel. Chiffre 344

Secrétaire. Italien de bonne famille, 25 ans, déjà employé comme secrétaire-caissier-chef de réception-directeur, cherche place. Meilleures références. Prétentions modestes. Chiffre 290

Secrétaire-caissier-chef de réception. Suisse allemande, 24 ans, connaissant à fond le français, l'anglais et l'italien, très présentable, dirigent on dit avec succès un hôtel de premier ordre avec 130 lits, bien versé dans le métier, cherche engagement pour la saison d'hiver prochaine, dans un hôtel de premier rang. Chiffre 314

Secrétaire-caissier-chef de réception. Suisse, énergique, connaissant les 4 langues et le service d'hôtel à fond, cherche place. Certificats et références de premier ordre. Ch. 438

Sekretär. Schweizer, 25 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit dem Kolonnensystem sowie Maschinen-schreiben durchaus vertraut, sucht passendes Engagement für diese Winter-saison als Sekretär oder Sekretär-Kassier. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre 440

Sekretär-Buchhalter. 28 Jahre alt, mit kaufmännischer Bildung, deutsch und französisch in Wort und Schrift, sehr erfahren in grosser Restauration tätig, sucht seine Stelle zu verändern. Eventuelle Referenzen nicht ausgeschlossen. Chiffre 446

Sekretär-Kassier. Schweizer, militärfrei, der drei Haupt-sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Chiffre 409

Sekretär-Kassier. energisch und repräsentationsfähig, deutsch, französisch und englisch sprechend, perfekt in der Buchhaltung (Kolonnensystem), mit prima Zeugnissen und Referenzen aus erstkl. Häusern, sucht Stellung. Sollen bevorzugt. Chiffre 427

Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, bisher im Bank-Sache tätig, militärfrei, sucht Stelle als Sekretär-Volontär, in ein Hotel der franz. Schweiz, event. an der Riviera. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter 5118 Lz an Hassenstein & Vogler, Luzern. (120)

Sekretärin. Junge Tochter aus guter Familie, mit Handschreibfähigkeit, tüchtigen Sprachkenntnissen und mit den Bureauarbeiten eines Hotels vertraut, sucht Stelle am kommenden Frühjahrsanfang. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Ch. 414

Salle & Restaurant.

Gerant-oder Oberkellnerstelle gesucht von verheiratetem Mann, dem tüchtige Geschäfte zur Seite, die in seinem Hause Stelle nehmen würde. Beide der 3 Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen. Chiffre 529

Saltochter. mit guten Zeugnissen, sucht Engagement, am liebsten nach Graubünden. Chiffre 430

Saltochter. sprachkundig, im Service tüchtig, sucht Stelle für sofort oder etwas später. Chiffre 441

* Cuisine & Office. *

Aide-cuisinier. Jüngling von 19 Jahren, welcher zu Neu-Aide-suisse Kochlehre in renommiertem Hotel (Jahresgehalt) absolviert, sucht Ailestelle in gutes Haus, unter bescheidenen Ansprüchen. Chiffre 428

Aide de cuisine. Junger Koch von 15 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Aide oder Commis in erstkl. Hause. Chiffre 438

Chef de cuisine. 33 ans, Français, parlant suffisamment l'allemand pour le service, ayant travaillé dans de bonnes maisons, soit dans le Midi, en Suisse et en Allemagne, muni d'excellentes références, cherche place pour l'hiver ou à l'année comme chef de cuisine. Disponible de suite. Chiffre 90

Chef de cuisine. Suche für meinen Chef Stelle auf De-zeinber. Hotel Seeger, Lugano. Chiffre 416

Chef de cuisine et bon restaurateur, ayant travaillé dans d'excellentes maisons de France, Belgique, Italie et Allemagne, cherche engagement comme chef de cuisine ou chef de partie, dans hôtel de premier ordre. Préférence dans le Midi de la France ou l'Italie. S'adresser à M. François Berta, chef de cuisine, Splendid Hotel, Montreux. (1205) (e 7082 M)

Chef de cuisine. Jeune homme, Suisse française, cherche place de chef de cuisine dans petit hôtel en Suisse ou à l'étranger. Bons certificats à disposition. Entrée de suite. S'adresser à E. Gachet, Librairie, Payerne (Vaud). (444)

Chef de cuisine. Cuisinier, connaissant pâtisserie et entrées, cherche place de chef dans hôtel en Suisse ou à l'étranger. Excellentes références à disposition. Adresser les offres à P. Fetter, Hôtel Jura, Bâle. (1206) (e 7190 34)

Dispensière. Eine tüchtige, erfahrene Dispensière-Magazin-gouvernante, mit prima Zeugnissen und Empfehlungen von Hotel I. Ranges, wünscht Vertrauensstellung auf 1. Dezember, ebenfalls in Hotel I. Ranges. In- oder Ausland. Chiffre 431

Gouvernante. Ein nettes, 26 Jahre altes Fräulein, im Haushalt sowie Hotel- und Wirtschaftswesen gut erfahren, mit guten Kenntnissen und Empfehlungen von Hotel I. Ranges, wünscht Vertrauensstellung auf 1. Dezember, ebenfalls in Hotel I. Ranges. In- oder Ausland. Chiffre 423

Gouvernante d'office, d'économat et de cuisine. Très expérimentée et bien recommandée, cherche engagement dans un bon hôtel du midi de la France, pour la saison d'hiver ou à l'année. Références de premier ordre. Chiffre 170

Gouvernante d'office für kleineres od. Aide-Maitresse für grosses Haus, 25 Jahre alt, tüchtige Tochter eines guten Familien, 27 Jahre alt, deutsch, französisch und etwas englisch, sucht Stelle in ein Hotel, als Provision-Gouvernante oder Officier tätig war, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung für den Winter. In. Referenzen und Zeugnisse. Ch. 443

Gouvernante-Economat, Dispensière. très capable et expérimentée, cherche place dans maison de premier ordre en Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à: K. Jucker, Lehrer, Mümling (Solothurn). (453)

Koch. 22 Jahre alt, Elksauer, welcher 2 Jahre Pâtisserie erlernt hat und auch die Entrées kennt, sucht passende Stelle auf 1. oder 15. Dezember, in erstes Hotel. Chiffre 396

Koch. 33 Jahre alt, sucht baldmöglichst Stelle als Aide oder Chef de partie. Zeugnisse aus erstkl. Hotels der franz. und deutschen Schweiz. Chiffre 457

Kochlehrling. Gesucht für jungen Hotelierlehre eine Koch-lehrling in gutes Hotel der franz. Schweiz. Eintritt nach Neuja. Chiffre 437

Kochlehrling. Für einen tüchtigen Jüngling welcher bereits K. u. L. Lehre als Konditor bestanden und im Kochen bedeu-tend Vorwissen besitzt, wird in einem guten Hause bei einem tüchtigen Lehrmeister Kochlehrling gesucht. Chiffre 438

Kochvolontär. Junger Pâtissier, der seine 3jährige Lehr-zeit als Konditor beendet hat, 19 Jahre alt, sucht Koch-volontärstelle in der Schweiz. Chiffre 427

Kochvolontär. Junger Deutscher, der 3 Jahre in einer ersten Konditorei und 2 Jahre die Küche in einem ersten Hotel gelernt hat, und daselbst noch als Aide tätig gewesen ist, sucht Stelle in feinsten Küchen- oder auch in der Linge-rie, in einem I. Hause. Eintritt sofort. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 445

Officeboursche. Junger, gutempholener Mann, 17 Jahre alt, sucht per sofort Stelle als Officeboursche in Hotel oder grosses Restaurant. Gef. Offerten unter Chiffre Z. U. 11320 an Rudolf Mosse, Zürich. (2867) (Z 9821 c)

Etage & Lingerie.

Aide de la maitresse d'hôtel. Une demoiselle sérieuse et dévouée, au courant de la tenue d'un hôtel, des plus grandes confiances dans hôtel-pensionnat, great pension d'étrangers. Chiffre 408

Etagegouvernante. sprachkundig, mit prima Zeugnissen, sucht passendes Engagement am Januar oder später. Chiffre 435

Etageportier. deutsch, französisch und englisch sprechend, im Besitz mehrjähriger Zeugnisse, 26 Jahre alt, sucht Engagement für sofort oder nach Belieben. Chiffre 433

Femme de chambre. âgée de 26 ans, parlant français, allemand et italien, très capable et bien recommandée, cherche place en Italie ou midi de la France. Entrée à volonté. Ch. 301

Litlerin (erste). tüchtig, mit guten Zeugnissen und Em-pfehlungen versehen, beider Sprachen mächtig, sucht Salon-oder Jahresstelle. Würde auch Lingerie-Stelle versehen. Ch. 389

loge, Lift & Omnibus.

Concierge-Conducteur. Schweizer, 26 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, tüchtig u. zuverlässig, sucht Saison-oder Jahresstelle. Prima Zeugnisse u. Empfehlungen zu Diensten. Chiffre 434

Conducteur oder Concierge-Conducteur. Schweizer, 26 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen vollständig mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in der Schweiz oder nach dem Süden. Chiffre 405

Litfer oder Conducteur. Als solcher sucht ein 19-jähriger Deutscher baldigste Stelle. Gut englisch, französisch u. etwas italienisch. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Ch. 431

Portier. durchaus solid und tüchtig, gesetzten Alters, 3 Haupt-sprachen mächtig, wünscht Stelle in ein Hotel, als Provision-Gouvernante, wenn möglich nach Neuja. oder Anfang April. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 423

Portier. Suche für meinen Portier Stelle. Hotel Seeger, Lugano. (438)

Portier. Schweizer, 23 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht per sofort Stelle als Liftier, Etage-oder alleiniger Portier. In- oder Ausland. Jahres- oder Saison-stelle. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Ch. 425

Bains, Cave & Jardin.

Kellnermeister. Ende der 20er Jahre, verheiratet, von Basel gelernter Kellner u. im Hotelfach durchaus bewandert, gegen-wärtig in Hotel I. Ranges in Italien tätig, sucht dauernden Ver-trustenposten. Gute Referenzen zu Diensten. Chiffre 545

* * Divers. * *

Tapissier. selbständig und zuverlässig in seiner Branche, in soliden, gesetzten Charakter, schon längere Zeit in Hotels beurlaubt, sucht seine Stelle zu verändern. Sehr gute Referenzen zu Diensten. Chiffre 382

Tapissier. Tüchtiger Tapezierer, in verschiedenen grösseren Hotels tätig gewesen, sucht per sofort oder später dauerndes Engagement in Hotels. Saisonstelle nach dem Süden nicht ausgeschlossen. Chiffre 411

Vertrauensstelle für den Winter, in erstkl. Hotel, wünscht Hotelierstellung, der vier Hauptsprachen mächtig und seit Jahren in eigenem Hotel tätig. Chiffre 424

Zur gef. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitz nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiemit dringend ersucht, dieselben den betr. Bewerbern beifriedlichst wieder zuzustellen. Dessgleichen werden die inserierenden Angestellten ersucht, ihnen zu-gehende Offerten in ihrem eigenen Interesse möglichst rasch zu beantworten.

Die Expedition der „Hotel-Revue“.